

Aus dem Reich der Eiste.

(Schluß.)

Gegen Mitternacht segeln unsere kleinen Schiffe über die Grenze Frankreichs und schwimmen über Belgien, über den Wässon seiner Maas, deren Kanälen mit verkrüppelten Eiszug in ihren heraufstreich. ...

Mehr und mehr weicht das Dunkel der Nacht aus der unter den Reisenden säkummenen Tiefe. Zu ihren Füßen breitet bald sich die Flur in einem frischen bunten Bilde aller Formen und Gestalten aus, von grünen Heidegrünern mannigfach durchzogen, nicht mehr die gewohnte Masse gleichmäßiger, schwachfarbig gelatierter Ackerstreifen: es ist Deutschlands Nähe, die sich ihnen annähert. ...

Schon vorher ist vor den Blicken der Reisenden, während sie zur Rechten das Großherzogthum Luxemburg bis über Trier hinaus, zur Linken Holland bis zur Nordsee überfliegen, das Bild von Götin mit seinem Dome aufgetaucht, dessen dunkle Wäfen das silberne Band des Rheins umschlingt. ...

Wenn es Flammation bei den ebenbeschriebenen und ebenso bei den sonst von ihm 1867 wie 1868 unternommenen Ausstreifen befriedigt gewesen ist, stets an verhältnismäßig günstigen Stellen sich niederlassen zu können und ohne besondere Vorfürsorge zu landen, so war er hierin vom Glück ungemein wohl begünstigt, als die große Wäfen der Luftschiffer. ...

In einem zuvor noch nicht dagewesenen Maße bot die Belagerung von Paris der Aeronautik Gelegenheit, sich im Dienste praktischer Zwecke thätig zu erwählen. Unter den zahlreichen Fahrten, in denen die zu einem französischen Ballon-Polizeistramanten Luftschiffer von Paris den eisernen Ring um Frankreichs Hauptstadt überflogen und eine Verbindung von dort nach den Provinzen herzustellen gesucht haben, ragt durch ihre bedeutende Ausdehnung, wie durch die Größe der von den Unternehmern hierbei erlittenen Beschwerden die von Koller in dem Ballon „Stadt Orleans“ unternommene Fahrt hervor, deren kurze Schilderung hier noch eine Stelle finden mag. ...

Es war am 24. November 1870, Nachts 11 1/2 Uhr, als Koller in Begleitung eines Offiziers Deschamps vom Nordbahnhofe zu Paris bei völliger Finsternis aufstieg. Einige Pakete mit Briefen im Gewicht von zusammen etwa 4 Ctr., sowie ein Käfig mit 6 Tauben bildeten das Frachtgut des Ballons. Das Ziel desselben war Tours, der Sitz der provisorischen Regierung. ...

zu. Sie glauben sich verloren. Nicht weniger als siebzehn Schiffe feuern, wie bei dem allmählich etwas klarer werdenden Wetter sich erkennen läßt, unter ihnen dahin; doch keine vernimmt ihren Notruf, erkennt ihre Signale. ...

Endlich etwa um 1 1/2 Uhr Vormittags kommt eine französische Corvette in Sicht. Sie läßt einen Notschuß, läßt Signale an den Raaken auf: sie hat den Ballon bemerkt. In freudiger Hoffnung senken sich die Reisenden, welche bisher eine Höhe von etwa 1000 Metern innegehalten haben, fast bis zum Meeresspiegel nieder; doch umsonst! Während der wenigen Minuten, welche das Gerächseln in Anspruch genommen, ist der Ballon weit fortgetrieben; eine Entfernung von acht Kilometern trennt ihn bereits wieder von dem hilfsbereiten Schiffe. ...

Dampfe Bewirklung bemächtigt sich der beiden Männer. Sie müssen wieder hinauf in die eisigen Regionen, wo um den Ballon, der bis zu einer Höhe von 3700 Metern emporgezogen worden, sich graue Nebelmassen lagern und das feine „Anhängel“ entzündende Gas zu Krystallen verdichtet, als seiner tieferer Schnee auf die armen, vor Kälte starrenden Reisenden herabfällt. ...

Anzwischen geht der Ballon mit großer Schnelligkeit abwärts. Da plötzlich greift durch den Nebelstreifen das reinere Land heraus: der Wäfen einer Taube taucht aus dichter Schneehülle hervor. Unmittelbar darauf löst die Gondel in die Schneemassen. Koller ist mit einem Sprunge hinaus, und während er sich an das Fangseil des Ballons, der bei der starken Entladung wieder davon zu eilen im Begriff ist, mit der ganzen Kraft seines Körpers hängt, folgt ihm auch Deschamps, aus einer Höhe von 20 bis 25 Metern in den Schnee stürzend, und die nach der furchtbaren Noth endlich Gerechteten drücken sich stumm die Hände. ...

Noch langem, gefährlichen Unterirden ertritten Beide eine verfallene, längst verlassene Hütte, um in derselben, vor Kälte und Friereschauern gerettet, die Nacht zuzubringen. Endlich, gegen 11 Uhr Vormittags am 26. November, führte sie eine weitere lange Wanderung zu einer bewohnenen Strohhütte, deren Wäfen — durch Zeichen verständigt, daß sie zwei, von Paris mittelst Ballons angekommene Luftschiffer vor sich hatten — miteinander weitersetzten, den vor Kälte und Hunger todematten Gästen wieder aufzufressen, und ohne Hunger bereit waren, dieselben nach Christiania zu geleiten. ...

Ein Englischer Dampfer führte die Leidensgefährten wenige Tage darauf über London nach St. Malo, von wo aus sie, 14 Tage nach der Abfahrt von Paris, in Tours glücklich anlangten. Der Ballon aber wurde dem Museum von Christiania überlassen. Er hatte in 15 Stunden eine Strecke von mehr als 180 geographischen Meilen zurückgelegt; das Bedeutendste, was seit Örens's Ballonfahrt von London nach Massin in der Luftschiffahrt geleistet worden ist. ...

Kirchliche Anzeigen.

Gebrauch.

Marienparodie: Den 11. Januar der Vater Hermsdorf mit Ch. F. König (Parzasse 12).

Wörtparodie: Den 11. Januar der Schuhmacher Becker mit W. E. Erlede (alter Markt 4).

Neumarkt: Den 12. Januar der Buchbindermeister Gasper mit Winkler (gr. Wallstraße 7).

Glaucha: Den 11. Januar der Küchler Streichel mit Ch. F. Weier (Lange Gasse 19/20).

Geborene.

Marienparodie: Den 26. October 1873 dem Wäfenkeller Christall ein S., Franz Otto (Brunnengasse 12). — Den 13. November dem Schornsteinfegermeister Böllmer eine L., Auguste Antonie Emilie (kleine Schlossgasse 8). — Den 18. dem Maurer Wagner eine L., Margarethe Marie (Berggasse 2). — Den 23. dem Techniker Wolff ein S., Otto Hans (Marienstraße 4). — Den 24. dem Schuhmachermeister Panje eine L., Ernestine Wilhelmine Bertha (H. Klausstraße 6). — Dem Kaufmann Hüft ein S., Heinrich Theodor (Markt 9). — Den 30. dem Kaufmann Dreßler ein S., Johannes Albert (gr. Ulrichstraße 59). — Den 8. December dem Schmiedemeister Plato ein S., Otto Gustav

(gr. Steinstraße 32). — Den 19. dem Wäfenmeister Renne eine L., Alma Sophie Auguste Elise (Unterb. 10). — Den 18. ein unehel. S., Hugo Julius. — Den 30. eine unehel. L., Elise Martha.

Wörtparodie: Den 3. October 1873 dem Commissionär Peyerling eine L., Theresie Elisabeth (Leipzigstraße 81). — Den 21. December dem Baunternehmer Finger ein S., Carl Richard (gr. Wäfenstraße 18). — Den 5. Januar 1874 ein unehel. S., Ernst Paul (H. Wäfenstraße 4).

Wörtparodie: Den 11. November 1873 dem Schönfäher Strömer eine L., Clara Anale (Alter Markt 33). — Den 3. December dem Pferdehändler Hofer ein S., Carl Otto Hermann (Brunnengasse 16). — Den 10. dem Post-Assistenten Röhler ein S., Julius Waldemar Walter (Alter Markt 1). — Den 9. Jan. 1874 dem Handarbeiter Köder eine L., Ida (Herrenstraße 10). — Den 22. Januar eine unehel. L., Theresie. — Den 3. ein unehel. S., Otto Oskar. — Den 5. eine unehel. L., Anna Bertha. — Den 6. eine unehel. L., Auguste Emma.

Wörtparodie: Den 1. November 1873 dem Rentier Krause ein S., Ludwig Otto (am Geißthor 5 d.). — Den 9. November dem Handarbeiter May eine L., Caroline Bertha Marie (Tribel 16). — Den 7. December dem Schmiedemeister Schulte ein S., Max Richard (Spitze 11).

Neumarkt: Den 2. November 1873 dem Bürgermeister v. Heldorf eine L., Elisabeth Henriette Wilhelmine Luise (Kirchhof 1). — Den 19. December dem Anwalt Eder eine L., Friederike Emilie Bertha.

Glaucha: Den 25. October 1873 dem Zimmermeister Hoffmann ein S., Otto Albert (Wäfenbau). — Den 22. November dem Fabrikarbeiter Jacous eine L., Elise Thina Ida (Schiffengasse 10). — Den 24. dem Handarbeiter Hübs ein S., Albert Emil Carl (Lange Gasse 22). — Den 7. December dem Küchler Neutroth ein S., Johannes Theodor Otto (Weingärten 24). — Den 22. dem Handarbeiter Hollhörig eine L., Auguste Henriette Bertha (Oberlaucha 12).

Gestorbene.

Marienparodie: Den 8. Januar der Schifer Unger aus Haldenberg, 62 J. Eiterjährig. — Den 9. des Zimmermanns Dammes S., Richard, 53 J. Group. — Der Maurermeister Lange, 70 J. Karbunkel. — Den 10. des Schuhmachermeisters Schuster S., Ernst, 10 J. ertrunken. — Den 12. der Maurer Heinrich, 50 J. Lungenerkrankung. — Des Restaurateurs Klipp Ehefrau, 53 J. Schlagfluß.

Wörtparodie: Den 7. Januar der Schloßergeselle Schulze aus Königberg in der Neumarkt, 32 J. typhöse Lungenerkrankung. — Des Rentiers Fitzigle Ehefrau, 46 J. 8 M. Schlagfluß. — Den 9. des Handarbeiters Kunze L., Friederike Petese, 3 J. 2 M. Nierenentzündung.

Wörtparodie: Den 8. Januar des Schmiedemeisters Bolter Ehefrau, 63 J. 2 M. Lungenerkrankung. — Den 11. des penz. Salzbedeckers Benediger Ehefrau, 67 J. 6 M. Lungenerkrankung. — Den 12. des Dienstmans Denkwitz unzt. L., 1 M. 8 J. Lufttrübenentzündung. — Den 13. eine unehel. L., Rosa, 9 J. Scharlach. — Des Tischlergesellen Schmidt Ehefrau, 33 J. Unterleibsentzündung. — Der Pastor emer. Weber, 81 J. Bronchischer Lufttrübenentzündung. — Der Steinbauer Schwendeler, 46 J. 2 M. Schwindsucht. — Den 14. des Handarbeiters Köder L. Ida, 5 J. Schwäche.

Neumarkt: Den 6. Januar ein unehel. S., Alexander, 13 T. Krämpfe. — Den 8. der Schriftföher Lorenz, 22 J. 3 M. 15 T. Lungenerkrankung.

Glaucha: Den 8. Januar des Fabrikarbeiters Richard S., Hermann, 9 M. 14 T. Schlagfluß. — Den 9. der Haupt-Steuer-Amts-Rendant a. D. Wehrenst., 74 J. Nierenleiden.

Die „Allg. Illust. Industrie- u. Kunst-Zeitung“, von allen illustrierten Journalen wohl das am prächtigsten ausgestattete Blatt, bringt in Nr. 4 und 5 eine Reihe vorzüglicher Illustrationen und Artikel. Wir haben unter den letzteren folgende besonders hervor: Aurora, Gemälde von V. Hannon, Tafelaussatz in Bronze und Glas, Schmuckstücke im Style Louis XIV., christliche Märtyrer werden von ihren Angehörigen aus dem Erlas getragen, Gemälde von A. Bauer, Bronze-Mausgarntur, Lampenständer, Jacques Offenbach's Portrait, Ludwig XI. in Toulouse, Glasgemälde von N. Oessa, persische Papieren, mittelalterliches Glasgeräth, Nietenperlen, combinirte Scheere und Lochmaschine.

Zandnummen-Ankalt.

Mittwoch den 21. Januar 2 Uhr findet in der Wohnung des Vorstehers die für 1873 bestimmte gewöhnliche öffentliche Verlosung statt, welche wegen Krankheit des Vorstehers hat aufgehoben werden müssen. Die Gewinne können nicht am Verlosungstage, sondern erst Sonnabend den 24. Januar vor früh 10 Uhr bis Abends 4 Uhr in Empfang genommen werden. Die Liste der Gewinnlosse wird den 24. Januar bei Hrn. Kaufm. Kitzing ausliegen. Halle, den 17. Januar 1874. Kitz.

Eisenbahn-Coursbuch Nr. 3. (neuestes), 5 B. in der Exped. d. Bl.

